**Kernbotschaften von Reinhardt Neft, Vorstand der Bayerischen Staatsforsten**

Engagement der BaySF im Hinblick auf die Hochlagenfichten

         **Hochlagenfichten sind etwas Besonderes**: Sie sind durch ihre schlanke Kronenform besonders angepasst an die besonders schneereichen Winter und heftige Winde.

         BaySF übernahm mit der **Fortführung des Pflanzprogramms** **Verantwortung für die Hochlagenfichtenwälder**. Das Pflanzprogramm war ursprünglich ausgelegt für die Jahre 1990 – 2000, über Lohnanzuchtverträge mit privaten Baumschulen und den beiden staatlichen Pflanzgärten Bindlach und Laufen. Die Baumschulen haben gezielt aus dem speziell geernteten Saatgut der Hochlagenfichten Container- und Kleinballenpflanzen angezogen. In den Jahren ab 2005 gab es immer noch Pflanzen aus dem Saatgut der Hochlagenfichten, die die BaySF gerne am Dreisessel ausgebracht haben in Ergänzung zur gut aufgelaufenen Naturverjüngung.

         Die Wälder wurden von **Kyrill im Januar 2007** und in den **darauf folgenden Jahren von Borkenkäfern** schwer geschädigt.

         Die **Aufarbeitung des ZE-Holzes** war aufwändig und langwierig. Zum Teil mussten Helikopter und Seilanlagen bei der Schadens-Bewältigung eingesetzt werden.

         Aufgrund der **Pflanzaktivitäten,** die von BaySF bis 2011 fortgeführt wurden, **und Naturverjüngung** stand jedoch schon **Verjüngung in den Startlöchern**.

         Die **Weichen waren jagdlich und waldbaulich** richtig gestellt.

         Heute wächst auf den ehemaligen Schad-Flächen eine **neue Generation von angepassten Fichten** heran. BaySF stellt, falls nötig, durch Pflege sicher, dass die **standortgemäße Fichte sich weiter etabliert**.

        Weil es sich in den Hochlagen am Dreisessel um ein Naturschutzgebiet handelt, sind die Bestände in Hiebsruhe gestellt.